



# AARGAUER

AARGAUER TAGBLATT AARGAU, WYNENTAL-SUHRENTAL, LENZBURG-SEETAL

Profitabel:  
Unsere  
Depot-  
gebühren

ab  
0.18%

Clientis  
Bank Küttigen-Erlinsbach  
www.cke.clientis.ch



Kein schöner Anblick: Die Pferde auf dem Hof von Michel Prêtre sind stark abgemagert, dank Spenden konnten Anfang Woche wieder Heu und Stroh bestellt werden. ZVG

## Das Pferde-Drama made in Gränichen ist eskaliert

Gränichen/Boncourt JU Ein Aargauer Pferdezüchter hat 33 Tiere im Jura eingemietet und ihrem Schicksal überlassen. Tierfreunde eilten zu Hilfe - und haben den Bogen überspannt

VON PASCAL MEIER

Christoph Friedli ist mit den Nerven am Ende. Der Besitzer einer Wildwest-Ranch im jurassischen Dampheux kämpft seit einer Woche gemeinsam mit Freunden für das Wohl von 33 Pferden. Ein Pferdezüchter aus Gränichen hatte die Tiere vor vier Monaten im Stall von Michel Prêtre in der Nachbargemeinde Boncourt eingemietet, ohne die monatliche Miete von 2500 Franken plus Kosten für Heu, Stroh und Pflege zu bezahlen.

Die 33 Pferde, davon 27 Ponys, wurden damit faktisch ihrem Schicksal überlassen. Prêtre ist das Geld ausgegangen. Er geriet in Existenznot. Neben seinen 270 Kälbern und Bisons kann er sich nicht noch um die Pferde kümmern. Prêtre sagt, der Besitzer aus dem Aargau schulde ihm 40 000 Franken. Die Krux: Prêtre darf die Tiere nicht verkaufen, weil sie ihm nicht gehören. Anfang Jahr gab es deshalb kein frisches Stroh mehr und nur noch eine Notration Heu.

Vor einer Woche - die Pferde waren inzwischen abgemagert und verwahrlost - wurden Tierfreunde aus der Region aktiv. Christoph Friedli gründete mit Michel Prêtre und weiteren Personen die Interessengemeinschaft «33 Pferde in Not» und machte den Fall über Facebook und Medien publik. Die

Resonanz war gross: Hunderte Tierfreunde boten Hilfe an. Über 30 Freiwillige reisten am vergangenen Wochenende auf den Hof von Michel Prêtre, um die Tiere zu pflegen. Um Heu und Stroh kaufen zu können, wurde ein Spendenkonto eingerichtet. «Es sind mehrere tausend Franken zusammengekommen», sagt Christoph Friedli. Allein die Tierschutzorganisation Netap habe 3000 Franken überwiesen. «Nun konnten wir einen Camion Heu und Stroh bestellen.» Weitere sollen folgen.

### Gefälschte Einladung an Medien

Eigentlich könnte sich Friedli über den Erfolg freuen. Den Pferden geht es besser und heute Samstag werden sich erneut Helfer um die Tiere kümmern. Und doch ist er sauer. «Es drängen sich Trittbrettfahrer in den Vordergrund und schüren Emotionen.» Diese hätten ohne Absprache Facebook-Gruppen gegründet und weitere Spendenkonten eröffnet. «Ich habe Angst, dass wir den Überblick verlieren.»

Unnötige Unruhe gebe es auch auf dem Hof von Michel Prêtre: «Leute betreten ohne Anmeldung das Grundstück, schauen sich die Pferde an oder deponieren säckeweise Brot - obwohl Pferde kein Getreide essen und dieses Koliken verursachen kann.» Der Hof sei ein Schauplatz geworden. Friedli: «Solche emotionale Hilfe hilft nicht.»

Das Fass zum Überlaufen gebracht hat nun eine Aktion von unbekanntem Personen: Diese luden für gestern, 10 Uhr im Namen des Gränicher Pferdezüchters die nationalen und regionalen Medien zu einem «Medienbrunch» in dessen Haus. Die Medienorientierung stellte sich auf Nachfrage beim Betroffenen als Täuschung heraus, und so standen sich nur wenige Medienschaffende die Beine in den Bauch. Die Türen blieben verschlossen.

Obwohl Christoph Friedli mit dem Gränicher Pferdezüchter hart ins Gericht geht, bringt ihn die Aktion auf die Palme. «Das ist eine Frechheit, schadet unserer Sache und trägt nur zur weiteren Eskalation bei.» Friedli hat deshalb entschieden, die Aktivitäten der Interessengemeinschaft einzustellen. «Es muss jetzt Ruhe einkehren. Ich will nicht schuld sein, wenn etwas passiert.» Tatsächlich ist der Gränicher Pferdezüchter laut eigenen Aussagen bereits von Tierschützern mit dem Tod bedroht worden.

Der Zeitpunkt für den Ausstieg ist laut Friedli zudem nicht schlecht: «Wir haben erreicht, dass es den Pferden besser geht.» Jetzt seien die Juristen am Zug. Michel Prêtre und die Tierschutzorganisation Netap haben Strafanzeige gegen den Gränicher Pferdezüchter eingereicht. «Die Pferde müssen ihm weggenommen werden. So geht man

nicht mit Tieren um.» Es gebe auch immer mehr Meldungen von anderen Pferdebesitzern, die dem Mann schlechte Tierhaltung vorwerfen. «Zudem melden sich ständig Leute, die ihr Pferd auf dem Hof von Michel Prêtre bzw. auf Fotos erkannt haben wollen.» Vieles sei in diesem Fall verwirrend.

Christoph Friedli und seine Mitstreiter werden sich aber nicht ganz zurückziehen und die Spendensammlung weiterhin betreuen. Friedli: «Wir brauchen weiterhin Geld für Stroh und Heu. Zudem sind wir es allen Spendern schuldig, dass wir ihr Geld seriös verwalten und darüber Rechenschaft ablegen.»

### Geht es ums Geld?

Was sagt der angeschuldigte Tierzüchter aus Gränichen zu den Vorwürfen aus dem Jura? Und was ist an weiteren Vorwürfen von Pferdebesitzern dran, die ihm auf Facebook und in Medienberichten schlechte Tierhaltung vorwerfen? Auf Anrufe reagierte der Mann gestern nicht. Gegenüber Tele MI sagte der Pferdezüchter jedoch, Michel Prêtre wolle zu viel Geld für die Unterbringung seiner Pferde. Erst wenn dies geklärt sei, werde er bezahlen.

Michel Prêtre hält dagegen fest: «Das ist ein normaler Preis. Wenn er mit diesem nicht zufrieden ist, hätte er das von Anfang an sagen können.»

KOMMENTAR MEINUNGSSEITE

## Zwischenruf Was sollen nur die Leute denken

Kürzlich im Bus in die Aarauer Telli: Zwei ältere Damen haben sich mühsam auf die Sitze gewuchtet, dick in Daune eingepackt, die Handtaschen halten sie mit beiden Händen im Schoss umklammert. «So eine Sauerei, und das an der Bushaltestelle», sagt die eine und schnaubt verächtlich. «Das kannst du laut sagen. Diese Sauordnung macht ja vielleicht eine Gattung», pflichtet die andere bei. Die Sitznachbarin spitzt die Ohren. «Was sollen auch die Leute von Ausserhalb von uns Telliern denken?» - «Sauhunde sind das, werden sie sagen.» Die beiden nicken in ihren hohen Kragen, die Spannung bei der Mitfahrerin steigt. «Ich habe auch schon den Besen mitgenommen und für Ordnung gesorgt. Ich habe da geputzt, das hätte ich mir nie träumen lassen.» - «Und Danke sagt dir keiner, gäll.» Die beiden nicken weiter, mit grimmigen Gesichtern. Die Spannung steigt weiter. Von welcher Sauerei reden die beiden? Haben die unanständigen Jungen alles verwüstet? Einmal mehr? «Und dabei schaudert es mich jedes Mal von Kopf bis Fuss», sagt die eine und lächelt. «Wie sie da hocken in ihren Netzen, dick wie Fingerbeeri. Und kaum hat man die Spinnhuppen runtergeputzt, sind sie schon wieder da und machen wieder alles dreckig.» Die andere nickt. Und die Sitznachbarin freut sich, dass für einmal die Spinnen und nicht die bösen Jungen an allem Übel schuld sind. (KSC)

## AZ AARGAU HEUTE

### Aus dem Blumentopf wurde wieder ein Taufstein

SEITE 27

### Ratspräsidentin in Lenzburg hat auch schon leer geschluckt

SEITE 29

INSERAT

Mein Favorit:  
Die Mercedes-Benz E-Klasse

„Der schönste Ort, die Zeit zu vergessen.“ Michele Mare

auto schmid ag  
5035 Erlinsbach  
Tel. 062 337 53 53

INSERAT

## HIRSLANDEN KLINIK AARGAU - VORTRAGSVERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Donnerstag, 8. Januar 2015, 18.45 Uhr

### Prostatakrebs: Wann hilft Bestrahlung?

PD Dr. med. Christos Kolotas, FMH Radio-Onkologie/Strahlentherapie  
Dr. med. Christian von Briel, FMH Radio-Onkologie/Strahlentherapie  
Anita Gutierrez, MAS Onkologie

Die Vortragsbesuche sind kostenlos. Die Platzzahl ist beschränkt, wir bitten um telefonische Anmeldung: T 062 836 70 19

PERSÖNLICH. UMFASSEND. FLEXIBEL.

Donnerstag, 15. Januar 2015, 18.45 Uhr

### Divertikel: Moderne Behandlungsmethoden

Dr. med. Andreas Schmid, FMH Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie

Donnerstag, 22. Januar 2015, 18.45 Uhr

### Rapid Recovery: Schnelle Genesung nach Knie- oder Hüftgelenkersatz

Dr. med. Lukas Schatzmann, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates  
Dr. med. Roger Sprecher, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates



HIRSLANDEN  
KLINIK AARGAU

HIRSLANDEN KLINIK AARGAU  
SCHÄNISWEG  
CH-5001 AARGAU  
T +41 62 836 70 00  
F +41 62 836 70 01  
KLINIK-AARGAU@HIRSLANDEN.CH  
WWW.HIRSLANDEN.CH